

Lass dich im Internet nicht ärgern! So wehrst du dich gegen Online-Mobbing.

Berlin „Du bist eine blöde Kuh!“ Wenn man so etwas sagt, ist das nicht gerade nett. Im Internet sind Beleidigungen manchmal besonders schlimm. Zum Beispiel wenn es viele Leute lesen können. Oder sich ein gemeiner Kerl im Netz hinter einem Spitznamen versteckt – und man gar nicht genau weiß, wer es war. Was tun bei Mobbing im Internet? Hier ein paar Tipps:

BLOCKEN: Wenn man von einem Fremden beleidigt oder geärgert wird, sollte man ihm schnell das Handwerk legen. Auf Facebook oder auf anderen Seiten gibt es oft die Möglichkeit, die Person zu blocken. Sie kann einem dann nicht mehr schreiben. In Internet-Foren kann man sich zum Beispiel an einen Moderator oder die Betreiber der Seite wenden. Die kümmern sich dann um das Problem.

BESCHEID SAGEN: Wenn Mitschüler, Freunde oder



andere im Internet mobben, sollte man sich Hilfe suchen. Man kann zum Beispiel mit Eltern, Lehrern oder Schulpsychologen sprechen. Manchmal sind einem solche Sachen aber auch peinlich. Dann kann man sich auch Hilfe von Experten holen, ohne dass man seinen Namen nennen muss. Zum Beispiel unter dieser Telefonnummer: 08001110333. **NICHT MITMACHEN:** Kommentare im Internet können leicht missverstanden werden. Deshalb sollte man sich genau überlegen, was man

im Internet schreibt. Jemand kann sich davon beleidigt fühlen. Wenn jemand von anderen geärgert wird, sollte man auf keinen Fall mitmachen – sondern Erwachsenen Bescheid sagen, damit die Gemeinheiten aufhören.

SAFER INTERNET DAY

Lustige Videos, coole Spiele oder spannende Infos: Im Internet kann man viele tolle Dinge finden. Aber es hat auch so seine Tücken. Einige Leute stellen zum Beispiel andere im Internet bloß.

Manchmal versuchen auch Kriminelle, persönliche Informationen wie Namen und Adresse auszuspionieren.

Auf die Gefahren des Internets soll ein besonderer Tag aufmerksam machen. Er heißt „Safer Internet Day“ (gesprochen: Ssäifer Internet Däi). Das ist Englisch und heißt so viel wie „Tag des sicheren Internets“. Er findet morgen statt. Auf der ganzen Welt gibt es viele Veranstaltungen. Vielleicht macht auch deine Schule mit.

Vokabeln

„Lass dich im Internet nicht ärgern“

ärgern	at drille
wehren	forsvare
„blöde Kuh“	dum ko
gerade	lige
Beleidigung f. -en	fornærmelse
manchmal	nogen/nogle gange
gemeiner Kerl	skidt fyr
Spitzname m. -n	øgenavn
sich verstecken	at gemme sig

BLOCKEN

beleidigt werden	blive generet
schnell	hurtig
das Handwerk legen	sætte en stopper for
Möglichkeit f. -en	mulighed
Moderator m. -en	moderator
Betreiber m. -	her: udbyder
kümmern	at tage sig af

BESCHEID SAGEN

Hilfe suchen	at søge hjælp
--------------	---------------

NICHT MITMACHEN

missverstanden werden	at blive misforstået
deshalb	derfor
überlegen	at overveje
Bescheid sagen	at sige besked
Gemeinheit f. -en	ondskabsfuldhed

Safer Internet Day

seine Tücken haben	har sine fælder
jemanden bloßstellen	at hænge en ud
Veranstaltung f. -en	arrangement

Aufgabe

„Lass dich im Internet nicht ärgern“

Partnerarbeit

Stellt einander folgende Fragen:

Wie wehrt man sich gegen Online-Mobbing? _____

Nenne die Tipps? _____

Welche Personen können helfen? _____

Was ist positiv im Internet? _____

Was ist negativ im Internet? _____

Bist du im Netz geärgert oder beleidigt worden? _____

Wenn ja – erzähle davon _____

Kennst du Personen, die im Netz geärgert worden sind? _____

Wenn ja – erzähle davon _____

Hast du schon jemanden im Netz geärgert? _____

Wenn ja – erzähle davon _____

Wozu brauchst du das Internet? _____

Wie viele Stunden bist du im Internet unterwegs? _____